



Frankfurt macht Ferien -

Inklusive Ferienfreizeiten in der Kinder- und Jugendarbeit

Fortbildungsreihe Juli 2022: **Kinder und Jugendarbeit braucht (mehr) Inklusion!**

Das Thema Inklusion hat in den vergangenen Jahren vor allen Dingen im schulischen Bereich viele Veränderungen angestoßen. Diese Fortbildungsreihe möchte Fachkräften der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit die Umsetzung von Inklusion im Bereich der außerschulischen Angebote und Ferienfreizeiten näherbringen, denn jungen Menschen mit Behinderungen stehen diese Möglichkeiten der Begegnung und Entfaltung genauso zu wie jungen Menschen ohne Behinderungen. Der Frankfurter Jugendring bietet mit Gemeinsam leben Frankfurt e.V. und dem Ferienkarussell des Frankfurter Jugend- und Sozialamtes eine dreiteilige Fortbildungsreihe an zum Thema Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit und inklusiven Ferienfreizeiten. Neben der Klärung von zentralen Begriffen rund um das Themenfeld Inklusion geht es um praxisorientierte und auf die Teilnehmer*innen zugeschnittene Lösungsansätze für die Umsetzung von Inklusion im Bereich der außerschulischen Angebote.

Kooperationspartner ist das Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main.

Termine

Teil 1: Inklusion – eine Frage von Barrieren? Montag, den 4.7. von 13h-16h

Teil 2: Inklusion – eine Frage nach der Utopie? Montag, den 11.7. von 13h-16h

Teil 3: Inklusion – eine Frage der Tat? Montag, den 18.7. von 13h-16h

Blickwinkel der Fortbildung

- auf den wichtigen Beitrag, den Kinder- und Jugendarbeit zu einer inklusiven Gesellschaft leisten kann,
- die der pädagogischen Praxis innewohnenden Verantwortung in Bezug auf die Teilhabemöglichkeiten von Heranwachsenden mit Behinderungen und
- auf die Gelingensbedingungen und -möglichkeiten von Inklusion im Freizeitbereich.

Infos & Kontakt

geschaeftsstelle@frankfurterjugendring.de

Veranstaltungsort

SAALBAU Gutleut, Rottweiler Str. 32, 60327 Frankfurt am Main

Referent*innen

Agnes Lell-Sieben, Diplompädagogin;

Bärbel Friese, Lerntherapeutin, Weiterbildung zur Montessoripädagogin



INHALT:

Teil 1: Inklusion – eine Frage von Barrieren? Montag 4.7. von 13h-16h

Im ersten Teil der Veranstaltung starten wir mit einer kurzen Auseinandersetzung zu den Inhalten der UN-BRK (UN-Behindertenrechtskonvention) und der darin formulierten Anforderungen an die Kinder- und Jugendarbeit. Darauf folgt die Klärung zentraler Begriffe sowie die kritische Auseinandersetzung mit dem trennenden Ansatz von Jugend- und Eingliederungshilfe. Seinen Abschluss findet dieser erste Teil in einer gemeinsamen Arbeitsphase zum Thema: „Welche Herausforderungen und Barrieren sehen Sie bei der Umsetzung von inklusiven Ferienfreizeiten in ihrer Institution?“

Schlagwörter:

- Die UN-BRK: Aufgabe und Verantwortung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit
- Begriffsbestimmung: Inklusion, Integration, Teilhabe und Behinderung
- Zuständigkeiten für Heranwachsende mit Behinderungen
- Institutionelle, strukturelle und organisatorische Barrieren und Herausforderungen in der alltäglichen pädagogischen Praxis

Teil 2: Inklusion – eine Frage nach der Utopie? Montag 11.7. von 13h-16h

Im zweiten Teil widmen wir uns der Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der vorangegangenen Arbeitsphase. Im Anschluss folgt in Anlehnung an die Methode der „Zukunftswerkstatt“ die Artikulation von Wünschen, Zukunftsvorstellungen oder die Umkehrung vorhandener Barrieren. Im Speziellen gehen wir somit der Frage nach, welche Gelingensbedingungen müssen gegeben sein müssen, um Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit im Allgemeinen und inklusive Ferienfreizeiten im Speziellen zu realisieren.

Schlagwörter:

- Gelingensbedingungen, um die Dimensionen Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe, Antidiskriminierung, Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt umzusetzen
- Menschenbildung und Haltung in pädagogischen Institutionen
- Finanzierungsmöglichkeiten bei behinderungsbedingtem Mehrbedarf
- Kooperationen, Netzwerk- und Elternarbeit

Teil 3: Inklusion – eine Frage der Tat? Montag 18.7. von 13h-16h

Der Abschluss der Fortbildungsreihe besteht darin, zu erarbeiten, welche konkreten Möglichkeiten und Chancen trotz Herausforderungen bestehen, inklusive Regel- und Ferienfreizeiten in Ihrer Institution zu verwirklichen. Zudem beschäftigen wir uns mit den Voraussetzungen die dafür nötig



sind und wie diese niedrigschwellig und konkret in der Praxis realisiert werden können. Den Ausgangspunkt für diese Auseinandersetzung bilden dabei konkrete Beispiele „gelingender“ inklusiver Regel- und Freizeitangebote.

Schlagwörter:

- Impulse zu inklusiven Konzepten: Best-Practice-Beispiele
- Inklusion in der eigenen Institution neu denken

Ziel der insgesamt dreiteiligen Fortbildungsreihe ist es, aufzuzeigen, dass Inklusion nicht nur möglich ist, sondern für alle Beteiligten eine Bereicherung darstellt.

Anmeldung: Frankfurt macht Ferien – Inklusive Ferienfreizeiten in der Kinder- und Jugendarbeit

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildungsreihe am 4., 11. und 18. Juli 2022 an. Eine Teilnahme an nur einzelnen Modulen ist nicht erwünscht!

Name*

E-Mail*:

Organisation/Institution*

Funktion*:

Welche Erwartungen haben Sie an die Fortbildung? Welche konkrete Frage möchten Sie beantwortet haben*:



*bitte ausfüllen

Hinweise zum Datenschutz gem. § 5 DSGVO:

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden zu Anmeldungs- und Dokumentationszwecken erhoben, gespeichert und verarbeitet. Sie haben jederzeit das Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung Ihrer Daten. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte bzw. ins Ausland erfolgt nicht.